

# QUALITEACH

## TEACHING TALENT CENTER

Melanie Keiner, Tobias Michael, Andrea Schmerbauch und Ernst Hany

# Beratungsrelevante Persönlichkeitsdimensionen von Lehramtsstudierenden

## Hintergrund & Ziel

**Persönlichkeitsmerkmale** sind für die berufliche Entwicklung, das berufliche Engagement und die beanspruchungsresistente Lebensgestaltung von Lehrpersonen von großer Bedeutung (Foerster, 2008; Mayr, 2011; Rothland, 2013). Das Teaching Talent Center stellt sich in diesem Zusammenhang der Aufgabe, Lehramtsstudierende hinsichtlich ihrer professionellen Entwicklung sowohl individuell als auch studienbegleitend zu unterstützen. Als Ausgangspunkt werden lehramtsrelevante Persönlichkeitsbereiche (unabhängig vom Fachstudium) mit bewährten Fragebogenverfahren **diagnostiziert** (u.a. AVEM, Schaarschmidt & Fischer, 2010; FEMOLA, Pohlmann & Möller, 2010; FIBEL, Kanning, Hermann & Böttcher, 2011; LIS, Mayr, 1998). Diese ermöglichen die Ermittlung von spezifischen **Stärken- und Schwächenprofilen** und tragen dazu bei, das Selbstwissen der Studierenden auszubauen (Brown, 2014; Hascher & Krapp, 2009). Schließlich werden zur Vorbereitung auf berufsbezogene Anforderungen **Beratungs- und Trainingsmaßnahmen** initiiert, die dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen dienen.

## Fragestellungen

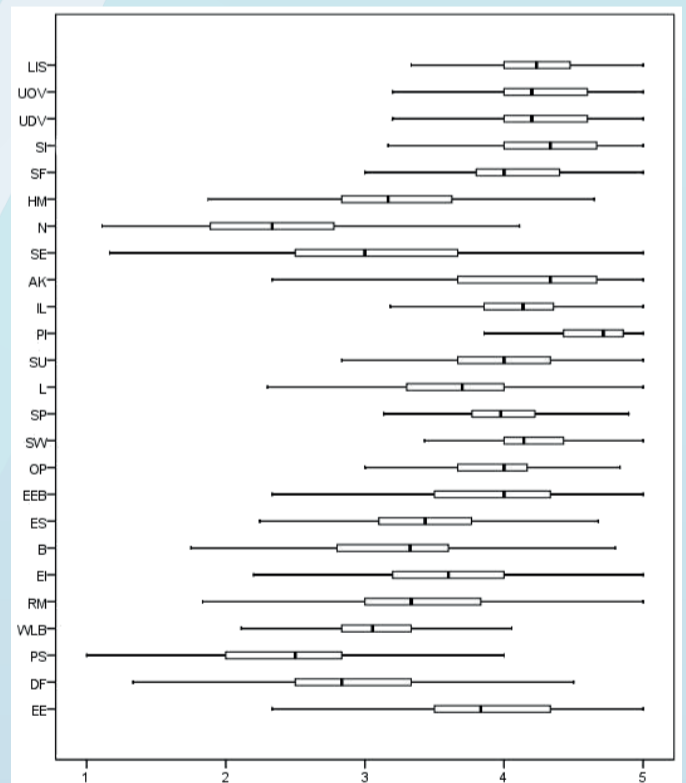
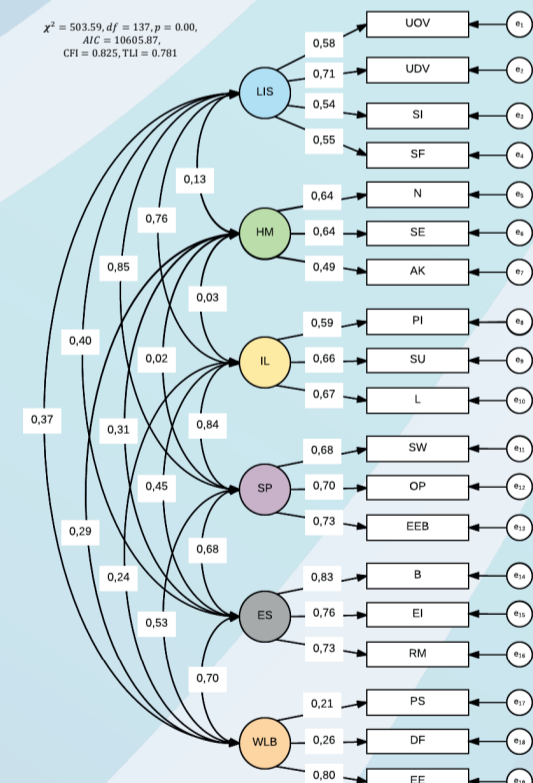
Um die Erfassung, Entwicklung und Veränderungsmessung in Bezug auf die Persönlichkeitsmerkmale wissenschaftlich fundiert und begründet durchführen zu können, ist die Beantwortung folgender Fragestellungen erforderlich:

- Repräsentieren die erfassten Persönlichkeitsmerkmale den Merkmalsraum der lern-, handlungs- und entwicklungsrelevanten Persönlichkeitszüge in angemessener Weise?
- Weisen die erfassten Persönlichkeitsmerkmale einen substantiellen Zusammenhang zur Belastung, Bewältigung und Leistung in den lehramtsbezogenen Studiengängen auf?
- Erweisen sich diese Persönlichkeitsmerkmale einerseits als stabil genug, um langfristige Wirkungen entfalten zu können, und andererseits als veränderbar genug, um wirksame Interventionen anwenden zu können?
- Erweisen sich diese Persönlichkeitsmerkmale als bedeutsam für die differentielle Indikation entwicklungsrelevanter Interventionen im Sinne einer Aptitude-Treatment-Interaction?

Für eine erste Beantwortung dieser Fragestellungen werden Strukturanalysen für die erhobenen Merkmale berechnet.

## Analysen

Skala	Bez.	Itemanzahl	MW	SD	$\alpha$
<b>(1) Interesse an Lehrtätigkeiten</b>	LIS	21	4.23	0.32	0.81
Unterricht organisieren/vorbereiten	UOV	5	4.24	0.46	0.70
Unterrichtsdurchführung/Verständlichkeit	UDV	5	4.30	0.43	0.66
Sozial interagieren	SI	6	4.33	0.41	0.64
Sich Fortbilden	SF	5	4.05	0.47	0.60
<b>(2) Zurückstellen äußerer Anreize</b>	HM	18	3.20	0.56	0.86
Nützlichkeit	N	9	2.40	0.66	0.86
Sozialer Einfluss	SE	6	3.08	0.84	0.79
Anstrengungskalkulation	AK	3	4.13	0.75	0.71
<b>(3) Identifikation mit dem Lehrberuf</b>	IL	23	4.10	0.36	0.85
Pädagogisches Interesse	PI	7	4.64	0.33	0.76
Lehrerbezogenes Selbstkonzept/Selbstüberzeugung	SU	6	3.96	0.52	0.74
Leidenschaft für den Lehrberuf	L	10	3.69	0.52	0.79
<b>(4) Selbstsichere Problembewältigung</b>	SP	19	3.99	0.36	0.82
Lehrerspezifische Selbstwirksamkeit	SW	7	4.15	0.37	0.69
Offensive Problembewältigung	OP	6	3.92	0.49	0.79
Erfolgsereignis im Beruf	EEB	6	3.90	0.58	0.80
<b>(5) Emotionale Stabilität</b>	ES	16	3.44	0.52	0.82
Belastbarkeit	B	5	3.30	0.63	0.62
Emotionale Instabilität/Irritierbarkeit	EI	5	3.64	0.55	0.60
Resignationstendenz bei Misserfolg	RM	6	3.36	0.66	0.80
<b>(6) Ressourcenbewusstes Work-Life-Balance</b>	WLB	18	3.07	0.45	0.81
Perfektionsstreben	PS	6	2.45	0.73	0.83
Distanzierfähigkeit	DF	6	2.90	0.61	0.75
Emotionale Erschöpfung	EE	6	3.87	0.60	0.75



> Deskriptive Statistiken und Reliabilitätsanalysen

> Strukturgleichungsmodell zur Überprüfung der 6-Faktorenstruktur

> Boxplot für die Hauptbereiche und ihre Unterskalen

## Ergebnisse

Die Haupt- und Subskalen zeigen die erwarteten mittleren Ausprägungen in den lehrerspezifischen Interessen- und Selbstkonzeptskalen, was für ihre inhaltliche Validität spricht. Gleichzeitig weist die Streuung auf eine beratungsrelevante Unterschiedlichkeit hin. Die breite Verteilung allgemeiner, aber auch für den Lehrberuf wichtigen Persönlichkeitsmerkmale bietet gute Ansatzpunkte für die notwendigen Entwicklungsimpulse. Die konfirmatorische Strukturanalyse zeigt, dass die 19 Skalen zwar zu Beratungszwecken in sechs Hauptbereiche zusammengefasst werden können, dass aber die Einzelskalen auch eine eigenständige Bedeutung aufweisen.

**Literatur:** Foerster, F. (2008). Personale Voraussetzungen von Grundschullehramtsstudierenden. Eine Untersuchung zur prognostischen Relevanz von Persönlichkeitsmerkmalen für den Studien- und Berufserfolg. Münster: Waxmann. Mayr, J. (2011). Der Persönlichkeitsansatz in der Lehrerforschung. In E. Terhart, H. Bennewitz, & M. Rothland (Hrsg.), Handbuch der Forschung zum Lehrberuf (S. 125–148). Münster: Waxmann. Rothland, M. (2013). Allgemeine Persönlichkeitsmerkmale als Eignungskriterien für den Lehrberuf? Eine Folgestudie. Lehrerbildung auf dem Prüfstand, 6(1), 70–91. Brown, S. D. (2014). Career intervention efficacy. In P. J. Hartung, M. L. Savickas & W. B. Walsh (Hrsg.), APA handbook of career intervention (Bd. 1, S. 61–77). Washington, DC: American Psychological Association. Hascher, T. & Krapp, A. (2009). Emotionale Voraussetzungen der Entwicklung der Professionalität von Lehrenden. In O. Zlatkin-Troitschanskaja, K. Beck, D. Sembill, R. Nickolaus & R. Mulder (Hrsg.), Lehrprofessionalität: Bedingungen, Genese, Wirkungen und ihre Messung (S. 365–375). Weinheim: Beltz. Kanning, U. P., Hermann, C. & Böttcher, W. (2011). FIBEL Feedback-Inventar zur berufsbezogenen Erstorientierung für Lehramtsstudierende. Göttingen: Hogrefe. Mayr, J. (1998). Die „Lehrer-Interessen-Skalen“ (LIS). Ein Instrument für Forschung und Laufbahnberatung. In J. Abel & C. Tarna (Hrsg.), Pädagogisch-psychologische Interessenforschung in Studium und Beruf (S. 111–125). Münster: Waxmann. Pohlmann, B. & Möller, J. (2010). Fragebogen zur Erfassung der Motivation für die Wahl des Lehramtsstudiums (FEMOLA). Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 24, 73–84. Schaarschmidt, U. & Fischer, A. (2010). AVEM - Arbeitsbezogenes Verhaltens- und Erlebensmuster. Frankfurt am Main: Pearson Assessment & Information.

## Erhebung und Stichprobe

Der Fragebogen wurde als Paper-Pencil-Version (Bearbeitungszeit ca. 30-45 min) im Rahmen des Seminars zum Vorbereitenden Orientierenden Praktikum (VOS) im Juni 2016 eingesetzt ( $n_{VOS} = 78$ ). Die zweite Phase der Datenerhebung wurde während der Studieneinführungstage (STET) im Oktober 2016 realisiert ( $n_{STET} = 325$ ). Insgesamt wurden damit  $N = 403$  Lehramtsstudierende der Universität Erfurt ( $n_{\text{F}} = 336$ ,  $n_{\text{M}} = 66$ ) befragt, wovon sich  $n_{BA} = 354$  im Bachelorstudium und  $n_{MA} = 49$  im Masterstudium befanden. Das Durchschnittsalter beträgt 20,91 Jahre ( $SD_{\text{Alter}} = 2,84$ ,  $min = 18$ ,  $max = 35$ ).

Lehramt	Sicherheit Berufswahl Lehrer/in	Festlegung Unterrichtsfächer
72 % Grundschule	0,2 % gar nicht	86,1 % bereits festgelegt
7,9 % Regelschule	6,5 % denken darüber nach	10,7 % noch nicht
16,1 % Förderschule	32,3 % sind sich relativ sicher	3,2 % keine Angaben
0,2 % berufsbildende Schule	59,3 % sind sich absolut sicher	
3,7 % keine Angabe	1,7 % keine Angabe	

Neben dem Persönlichkeitsfragebogen beantworteten die Teilnehmer/innen auch Fragen zu relevanten Aspekten der Berufsorientierung (Porfeli et al., 2011) und Führungsmotivation (Felfe et al., 2012).

## Instrument: Persönlichkeitsfragebogen

Der verwendete Fragebogen umfasst insgesamt 115 Items. Mit jeweils 3-4 Unterskalen werden folgende sechs Hauptbereiche erfasst:

- Interesse an Lehrtätigkeiten
- Zurückstellen äußerer Anreize
- Identifikation mit dem Lehrberuf
- Selbstsichere Problembewältigung
- Emotionale Stabilität
- Ressourcenbewusstes Selbstmanagement

Alle Items werden auf fünfstufigen Likertskalen (mit Werten von 1 bis 5) beantwortet.

## Zusammenfassung und Ausblick

Der Persönlichkeitsfragebogen des Teaching Talent Centers wurde als Instrument zur Erfassung von lehramtsrelevanten Persönlichkeitseigenschaften, Motiven und Interessen konzipiert, die als Grundlage für Interventionen (Training, Beratung und Coaching) herangezogen werden können. Hinsichtlich dieser angewandten Zielsetzung erweist sich das Instrument als zuverlässig und praktikabel. Ein weitere Optimierung der Messverfahren ist derzeit praktisch nicht unbedingt erforderlich, theoretisch-methodisch wird aber daran weitergearbeitet.